

	<p>Objekt: Appia</p> <p>Museum: Münzsammlung des Instituts für Klassische Archäologie der Universität Tübingen Burgsteige 11 72070 Tübingen 07071-29 78546 sekretariat@klassarch.uni- tuebingen.de</p> <p>Inventarnummer: SNG Tübingen 3984</p>
--	---

Beschreibung

Auf Vs. Zentralbohrung. Datierung unsicher.

Vorderseite: Kopf des Herakles mit Lorbeerkranz und geknoteter Löwenhaut am Hals nach r.
Rückseite: Geflügelter Heroldsstab (kerykeion).

Zentrierpunkt: Ein oder mehrere Zentrierpunkte wurden vor dem Prägevorgang in die Schrötling eingebracht.

Grunddaten

Material/Technik:

Bronze; geprägt

Maße:

Gewicht: 2.15 g; Durchmesser: 17 mm;
Stempelstellung: 6 h

Ereignisse

Hergestellt wann 98 n. Chr.-117 n. Chr.

wer

wo Appia

Besessen wann Vor 1975

wer Hildebrecht Hommel (1899-1996)

wo

[Geographischer Bezug] wann

wer

Schlagworte

- Antike
- Bronze
- Gegenstand (Physisch)
- Gott
- Kupfer
- Münze
- Römische Kaiserzeit
- Stadt

Literatur

- Datierung 98-117 n. Chr. oder 198-217 n. Chr.).
- Forrer, Slg. Weber 496 Nr. 7038 (dort Datierung 98-117 n. Chr.). Vgl. BMC Phrygia 106 Nr. 3 (dort abweichendes Vs.-Bild)..
- H. von Aulock, Münzen und Städte Phrygiens I. Istanbuler Mitteilungen Beiheft 25 (1980) 101 Nr. 168-174 (Nr. 168 dieses Stück.
- RPC III Nr. 2629,4 (dieses Stück.
- SNG Aulock Nr. 3518 (dort Datierung 1./2. Jh. n. Chr.).
- SNG Tübingen Nr. 3984 (dieses Stück.
- dort Datierung 98-117 n. Chr.).